

# Dokumentation der 1. Arbeitssitzung zum Klimafolgenanpassungskonzept der Stadt Hamm

## INHALT

<b>1</b>	<b>ABLAUF .....</b>	<b>2</b>
<b>1.1</b>	<b>Ort und Termin .....</b>	<b>2</b>
<b>1.2</b>	<b>Hintergrund und Ziel der Veranstaltung.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEITEN - FOTODOKUMENTATION .....</b>	<b>4</b>

## 1 Ablauf

### 1.1 Ort und Termin

Termin: 27.02.2020, 15:00 bis 18:00

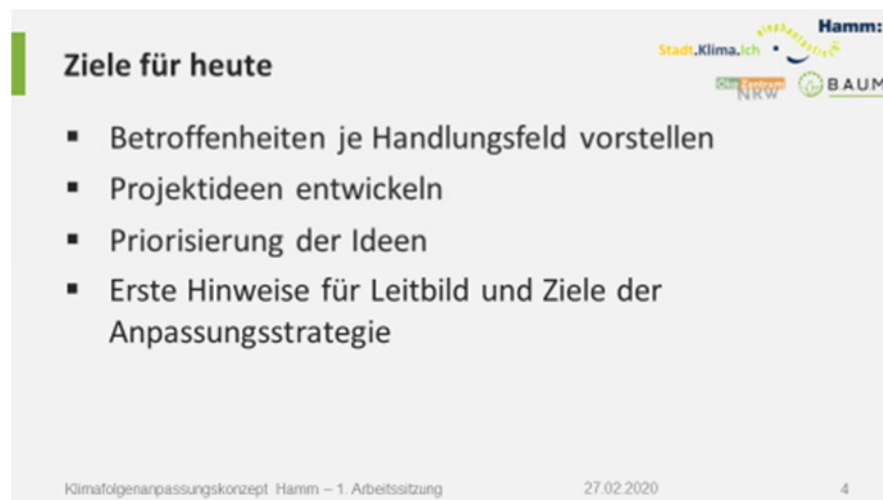
Ort: KUBUS Jugendkulturzentrum

Zielgruppe

- Verwaltung und Vertreter\*innen lokaler Interessensverbände, weitere interessierte Personen
- Einladung durch Herrn Lindner
- 23 Personen nahmen teil

### 1.2 Hintergrund und Ziel der Veranstaltung

Nach der Auftaktveranstaltung fand am 27.02. die 1. Arbeitssitzung zur Erstellung des Klimafolgenanpassungskonzepts in Hamm statt.



**Ziele für heute**

- Betroffenheiten je Handlungsfeld vorstellen
- Projektideen entwickeln
- Priorisierung der Ideen
- Erste Hinweise für Leitbild und Ziele der Anpassungsstrategie

Klimafolgenanpassungskonzept Hamm – 1. Arbeitssitzung 27.02.2020 4

Herr Mösgen eröffnete zusammen mit der Gastgeberin Frau Siedenbergh den Workshop in den Räumlichkeiten des KUBUS.

Als Einstieg in die Arbeitsphasen stellten Frau Meier und Frau Petersen vom beauftragten Büro B.A.U.M. Consult die Klimawandel-Betroffenheiten in den einzelnen Handlungsfeldern vor. Die Betroffenheiten reichen dabei vom Schädlingsbefall in den Wäldern, über Vertrocknen von Junganpflanzungen bis zum reduzierten Kühlpotenzial der Lippe bei weiterer Erwärmung. (für Details siehe das ergänzende Dokument).

In der zweiten Phase der Arbeitssitzung erarbeiteten die Teilnehmenden in Kleingruppen Maßnahmen und Projektideen als Antwort auf ausgewählte Klimawandelbetroffenheiten. Diese Ideen wurden durch jeweils einen Vertreter der gebildeten Handlungsfeldgruppen vorgestellt.

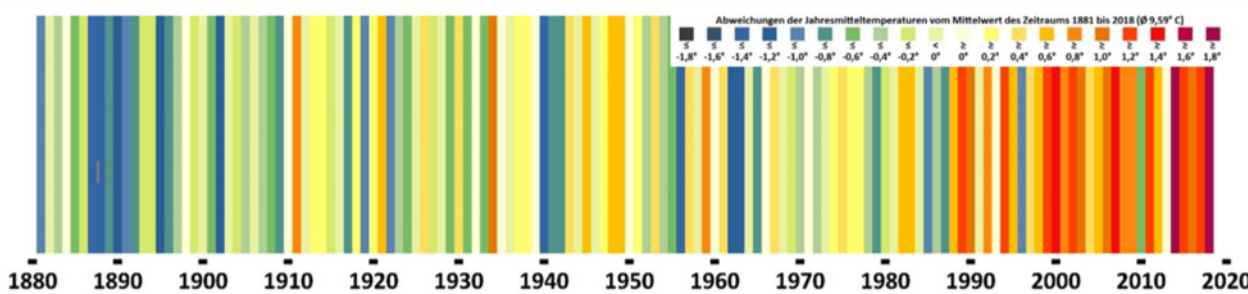
Nach Vorstellung aller Projektideen durch die Teilnehmenden, konnten die einzelnen Maßnahmenideen bepunktet werden (siehe Fotodokumentation). Hierüber ergibt sich eine erste Priorisierung möglicher Maßnahmen.

Im nächsten Schritt werden diese Maßnahmenideen durch die Mitarbeiter\*Innen der Beraterbüros sortiert, gutachterlich ergänzt und zusammengefasst.

Ein Arbeitsschwerpunkt in der nächsten Arbeitssitzung am 07. Mai 2020 liegt dann in der Erstellung von Projektsteckbriefen, die sehr konkret erste Schritte, Verantwortlichkeiten und auch Finanzierungsmöglichkeiten benennen.

Im letzten Tagesordnungspunkt der Arbeitssitzung wurden mit den Teilnehmenden wichtige Stichpunkte und Eckpfeiler für die zu entwerfenden Klimaanpassungsziele und das Leitbild Klimaangepassung gesammelt. Diese werden ebenfalls in der nächsten Arbeitssitzung gemeinsam weiter konkretisiert.

**SAVE THE DATE: 07.05.2020**



**2. Workshop**  
**Klimafolgenanpassung in Hamm**

Konkretisierung und Abstimmung der Maßnahmen, Weiterentwicklung Maßnahmensteckbriefe | Entwicklung und Abstimmung Leitbild und Festlegung von Anpassungszielen | Abstimmung zu Umsetzungsstrukturen

Ihre inhaltlichen Ideen und Hinweise sind weiterhin jederzeit und auch unabhängig von Ihrer Workshopteilnahme herzlich willkommen!

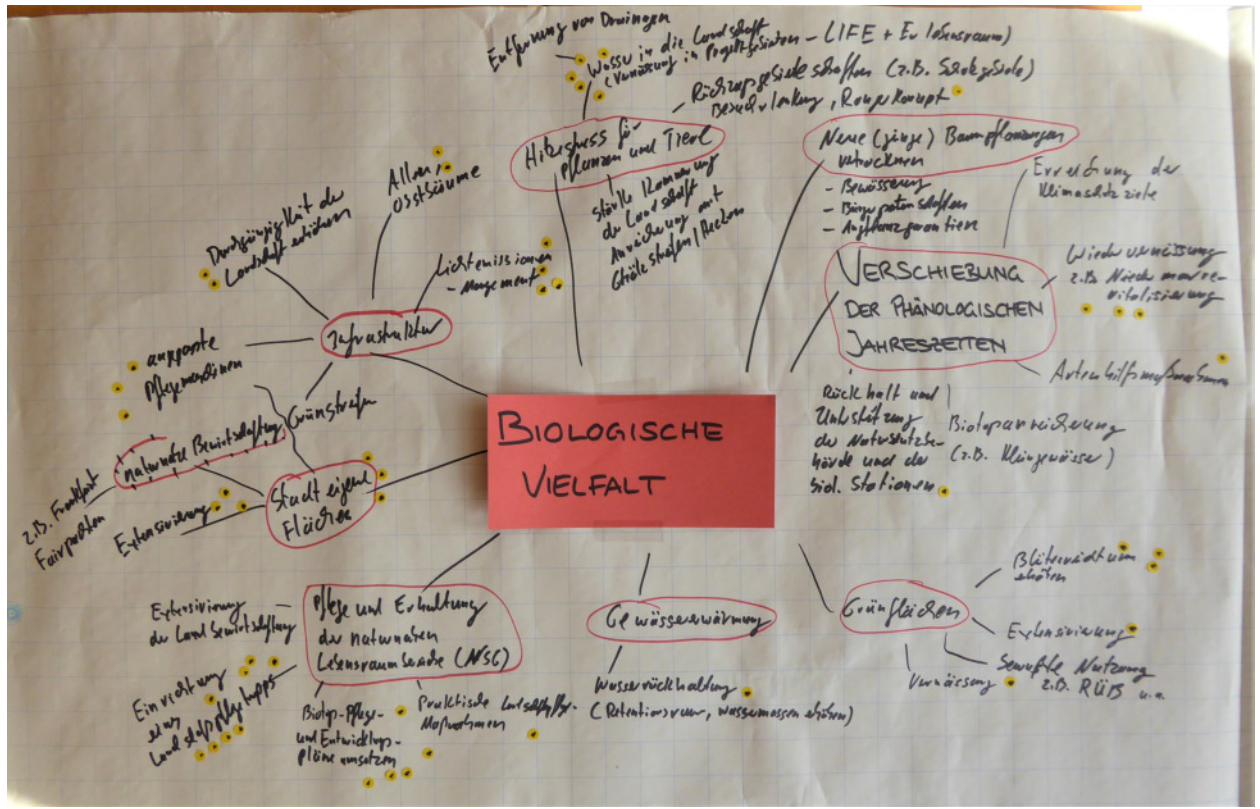
Eine separate Einladung erfolgt wieder.

Weitere Informationen sind auch der Homepage der Stadt Hamm unter:

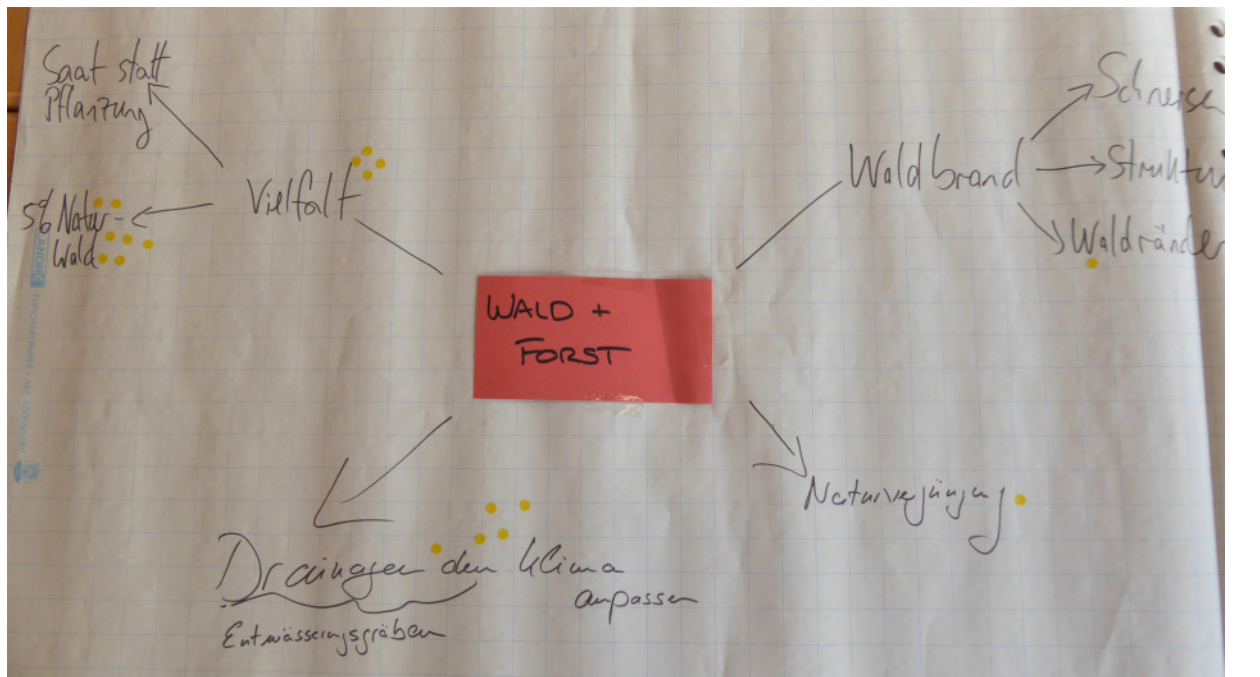
<https://www.hamm.de/klimaschutzportal/organisation/klimafolgenanpassungskonzept> entnehmbar.

2 Ergebnisse der Gruppenarbeiten - Fotodokumentation

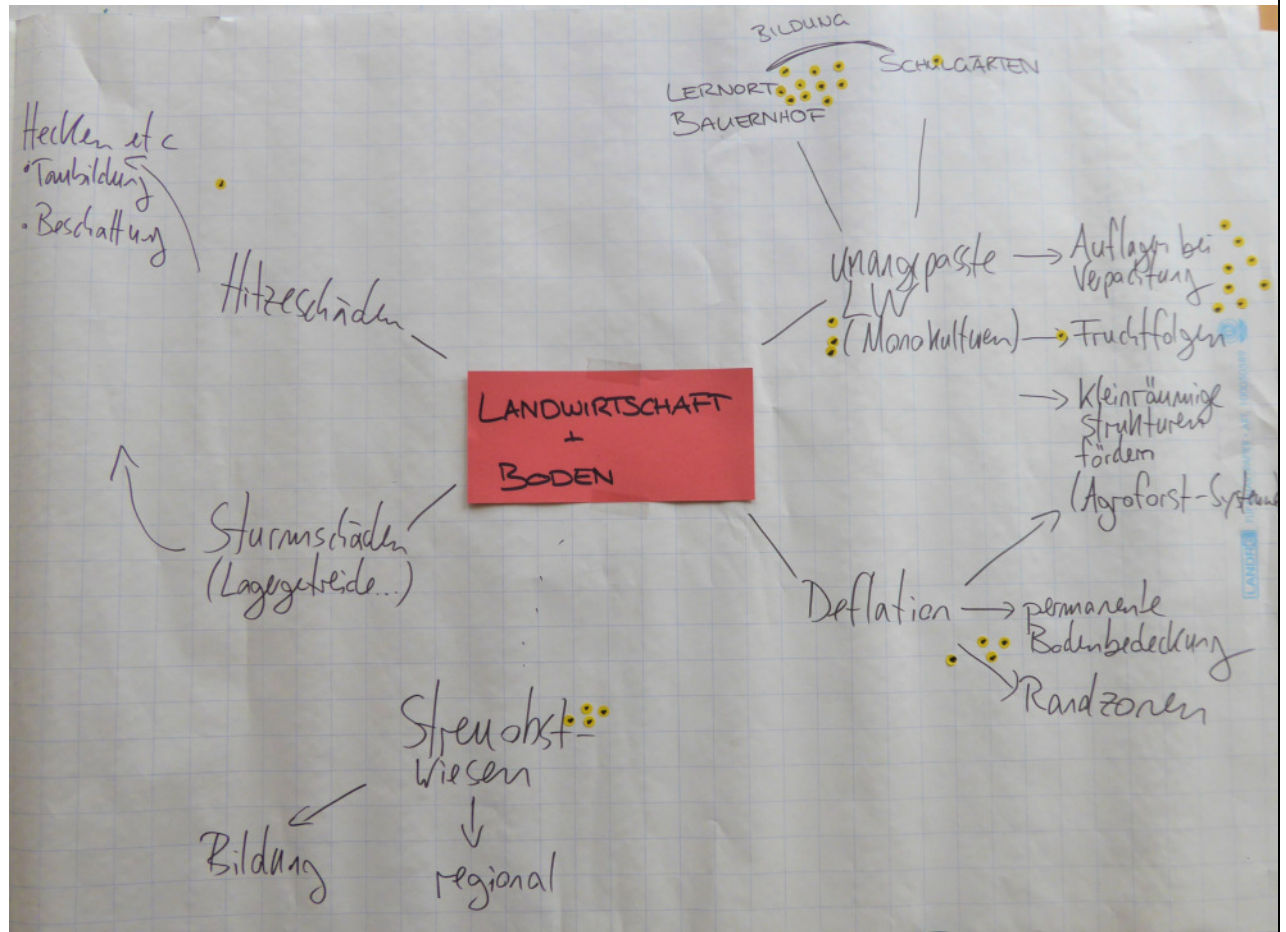
Ergebnisse Biologische Vielfalt



Ergebnisse Wald und Forst



Ergebnisse Landwirtschaft und Boden



Ergebnisse Gesundheit und Bevölkerungsschutz

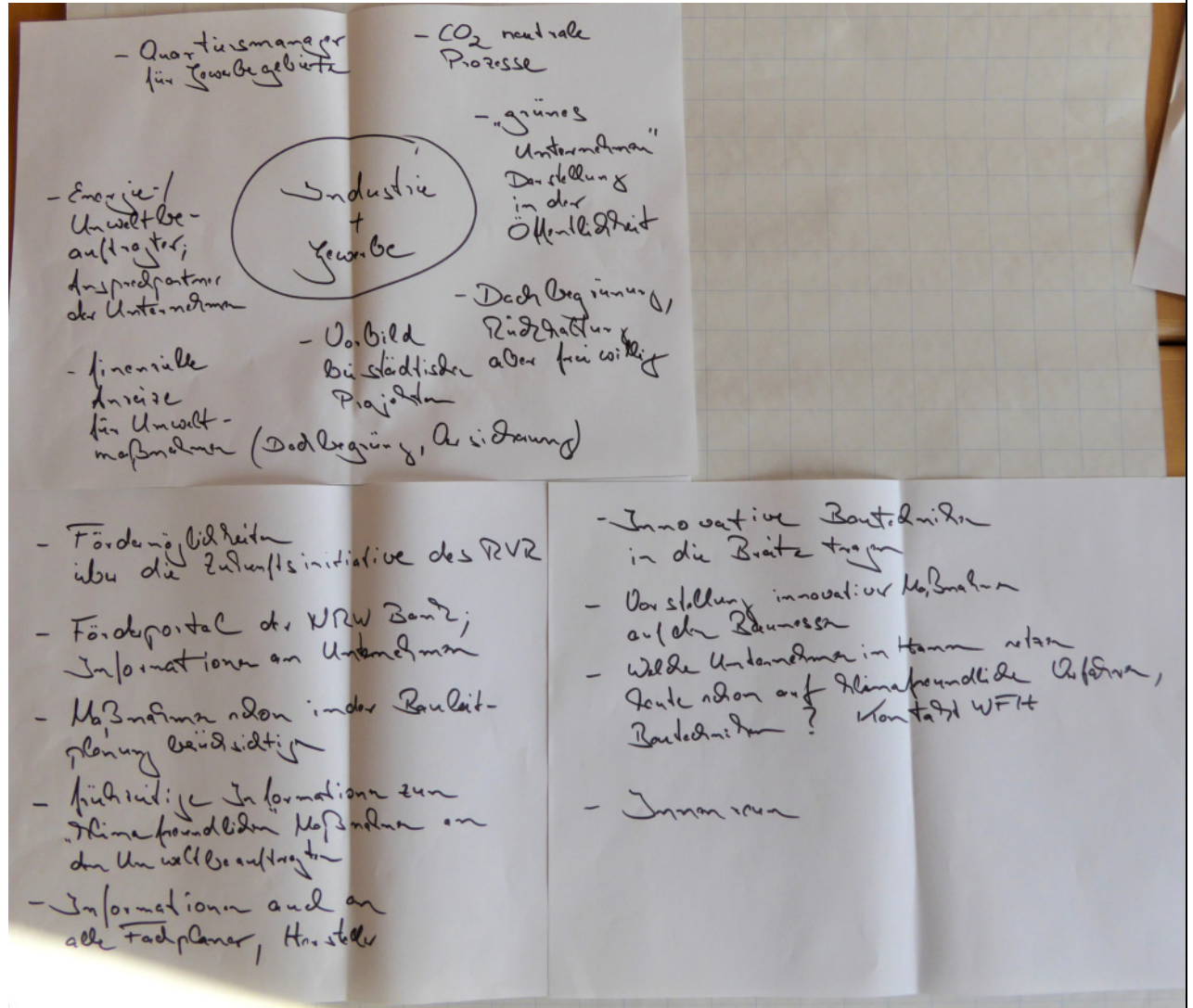


Ergebnisse Industrie und Gewerbe

Industrie + Gewerbe

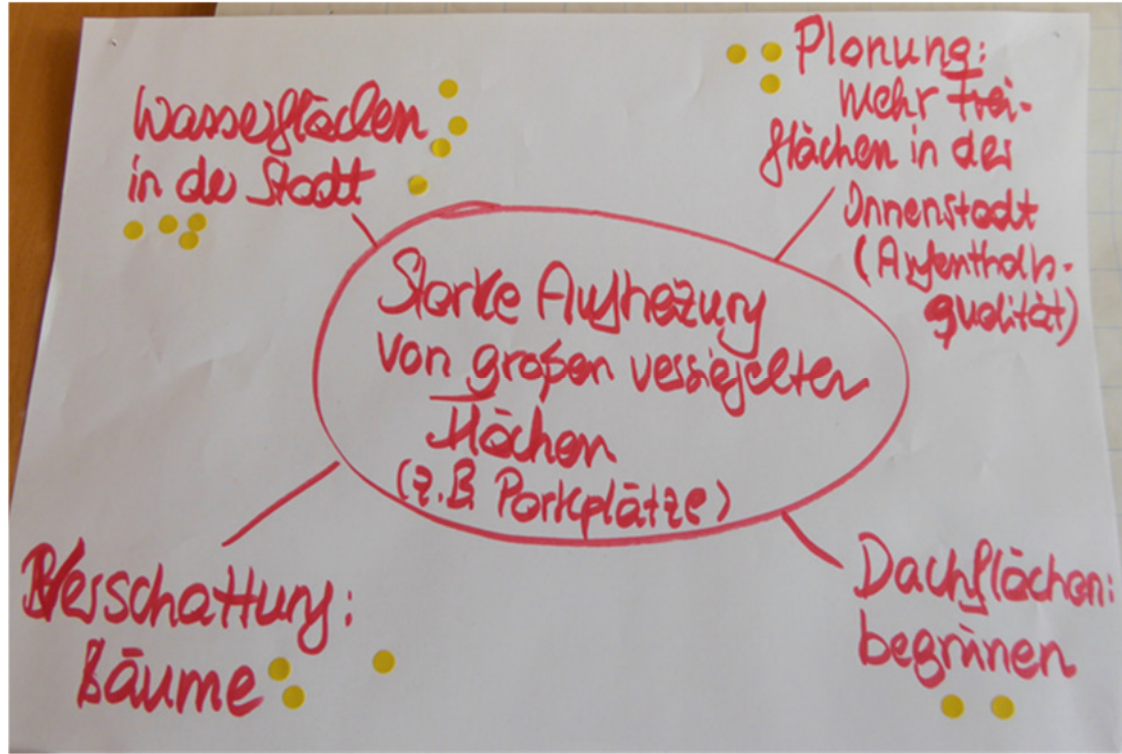
- Flexibilisierung von Arbeitszeiten
- Installations-Quartiersmaße als Bündelung Maßnahmen → Info!
- Angebot Elektroanlagen für klimafreundl. Kfz- / Baubetriebe / best practice
- Aufbereitung Fördermöglichkeiten + Sensibilisierung
- Enge Abstimmung mit Planung → Vorarbeiten / Jährl. Vorarbeiten  
u-Plan / Standards + Vorarbeiten für Unternehmen  
→ finanzielle Anreize für Energie ...
- Ideell differenzieren von Unternehmen die sich aufgr. Produkt etc. mit Thema auseinandersetzen
- Regionale Netzwerke als Stadt per se hinaus
- Vorbild sein Stadtentwicklung / Neuanlage  
Städtische Flächen sein → reale Anschauung  
+ gesunde

Ergänzung Ergebnisse Industrie und Gewerbe





Ergebnisse Verkehr, Teil 1



Ergebnisse Verkehr, Teil 2



Ergebnisse Verkehr, Teil 3

Verkehr

Starkregen

Aquaplanung =>

- ordnungsgemäße Straßenunterhaltung
- Beschilderung

Starkregen + Sturm => seltene Ereignisse  
 jedoch mehr als früher, dass man nicht kaputt  
 Ausreichend Anzeigekräfte um Aufschmelzen  
 zum Betrieb

Belm

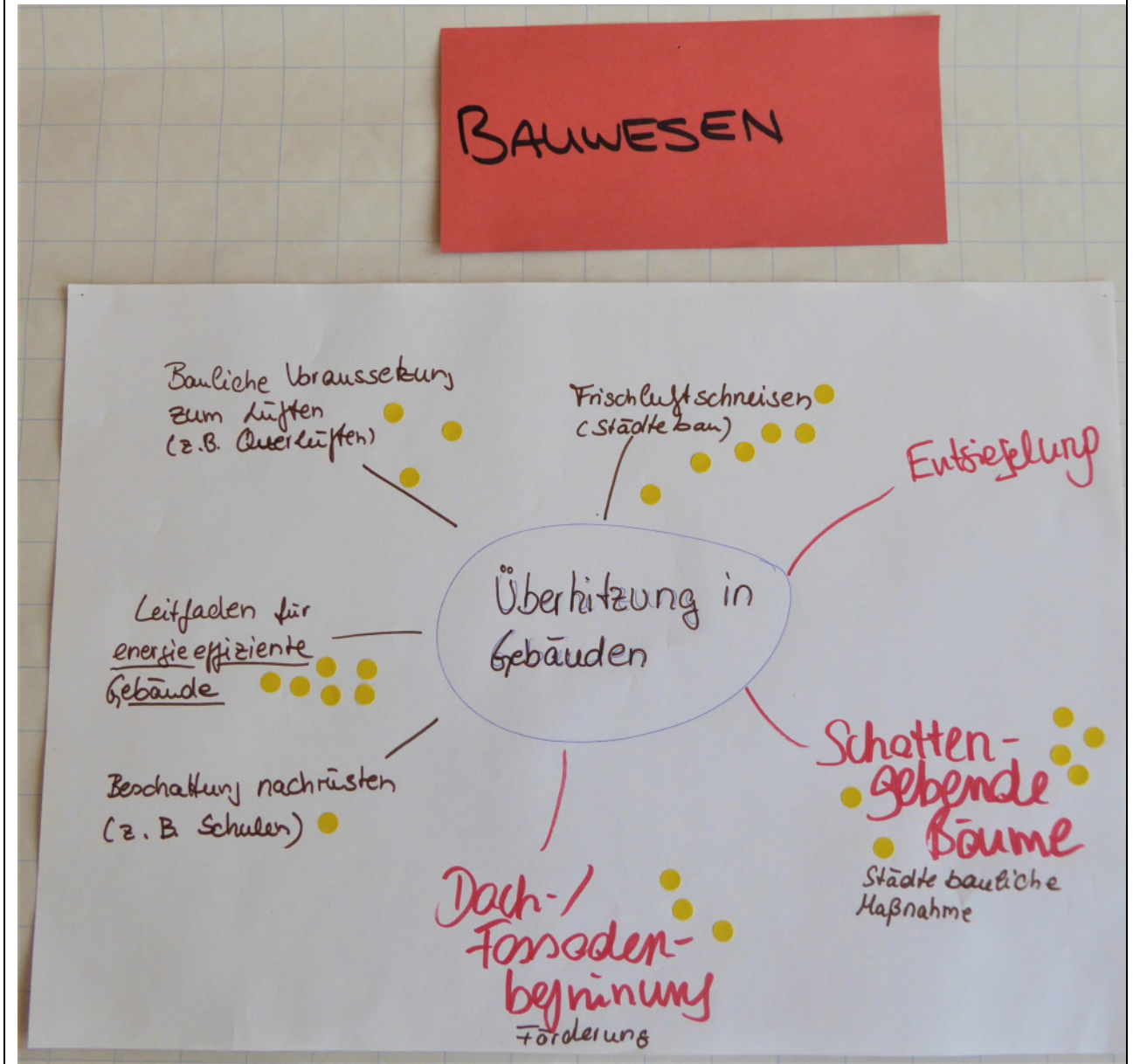
Pflege der Infrastruktur wo Aufrechterhaltung des Verkehrs auch bei Sturm

Atze

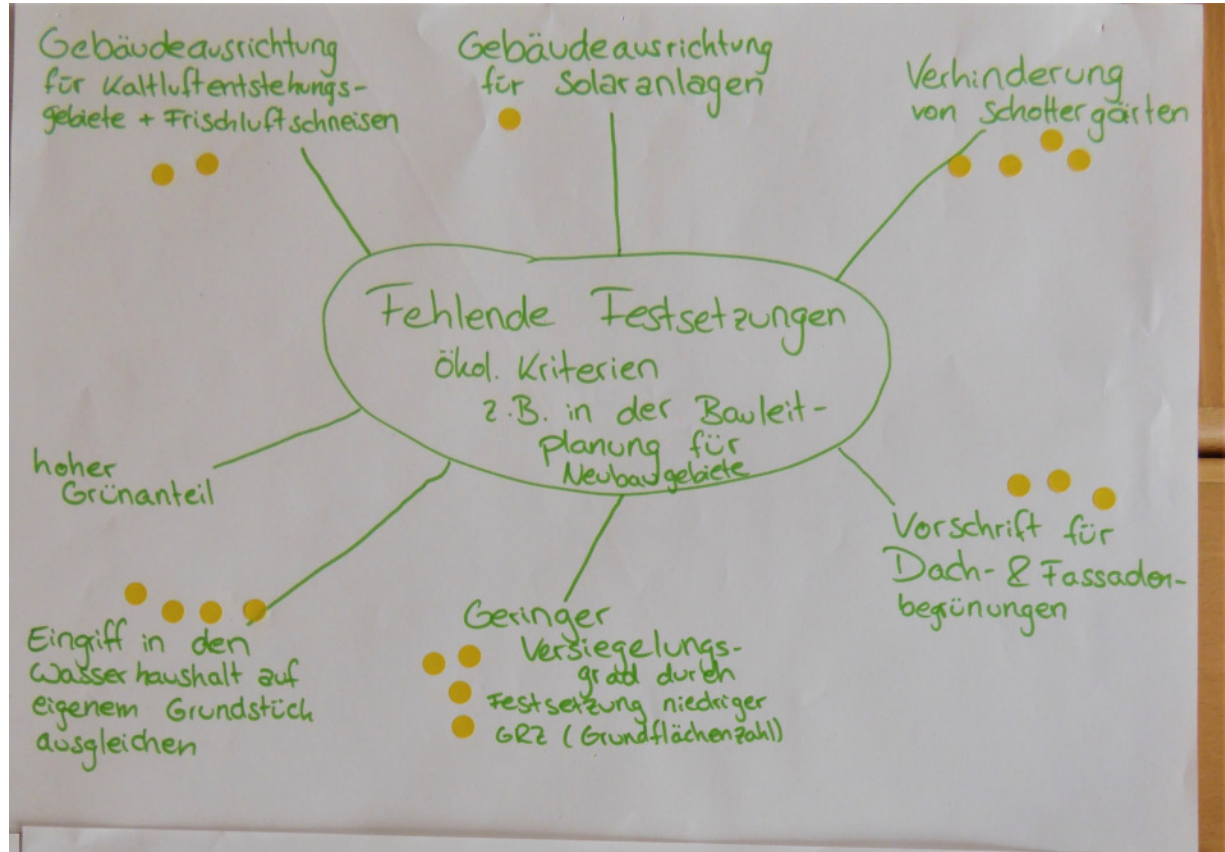
wird nach Verkehrs / Örtlich  
weniger KFZ / Rad / Bikes

Begrünung von Straßenlärmwänden  
 <=> Leistungslagen in den Straßen  
 Ansprüche Radweg / Fußwege etc  
 Fußwege

Ergebnisse Bauwesen



Ergebnisse Planung, Teil 1



Ergebnisse Planung, Teil 2

**TEMPORÄRE HOCHWASSERSCHUTZ**

- SPERRWERKE
- DEPOT SANDSÄCKE

**REGEN-RÜCKHALTUNG**

- GRÜNDÄCHER
- ZISTERNEN
- STAURAUMKANÄLE
- AUFWEITUNG BACHLÄUFE

**RECHNERISCHER NACHWEIS**

- SIMULATIONEN
- STEUERUNG DER ZUFUSS- / ABFLUSSMENGEN (z.B. AN BRÜCKEN)

**LOKALE "ÜBERFLÜTUNGEN BEI STARKREGEN"**

**WARTUNG INSPEKTION**

- REINIGUNG EINLÄUFE
- FREIHALTUNG BÄCHE
- KANÄLE FREIFRÄSEN

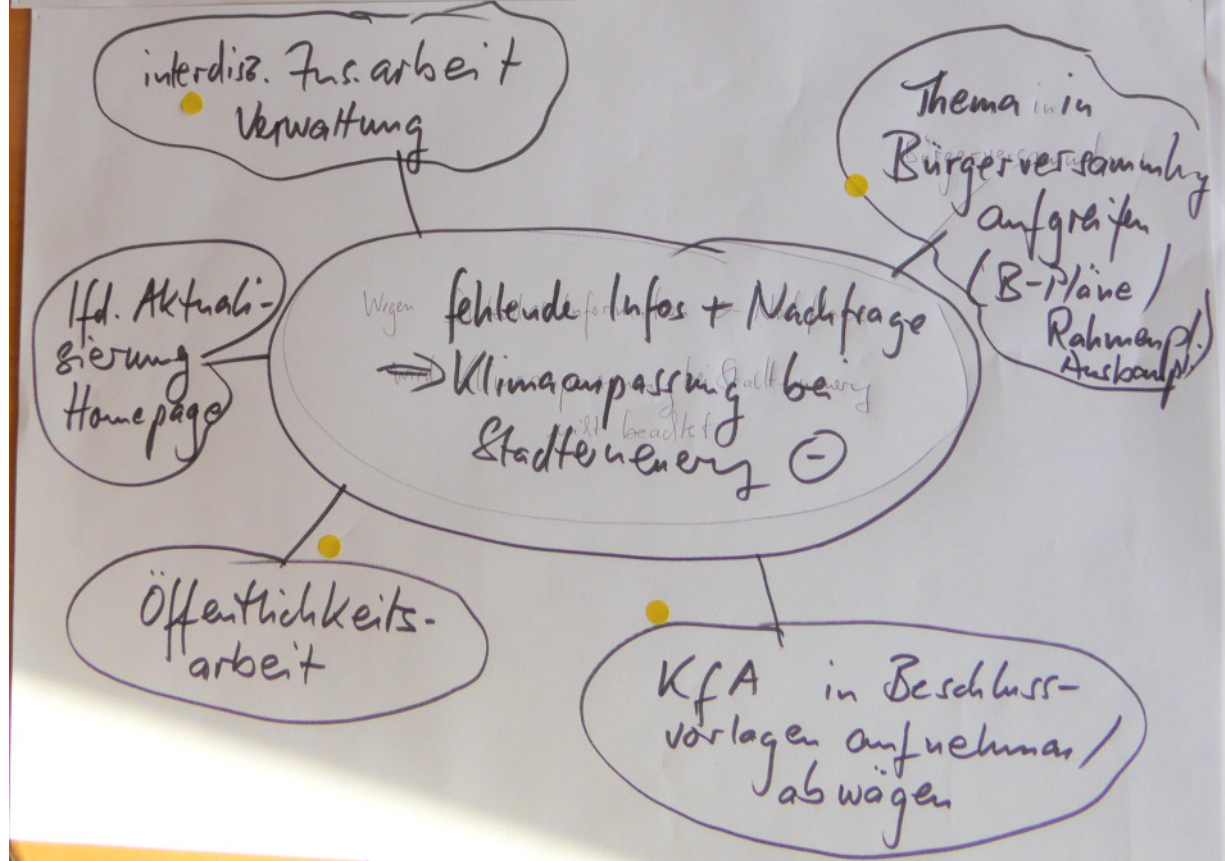
**VERSICKERUNGSGEBIETE SCHAFFEN**

- VERSICKERUNGSFÄHIGE WEGE UND STELLPLÄTZE
- ENTSIEGELUNG / VERSIEGLUNG MINIMIEREN
- BODEN VERDICHTUNG VERMEIDEN
- AUSTROCKNUNG DES BODENS VERMEIDEN  
↳ RASEN SCHNITT EINSCHRÄNKEN

**ÜBERGEORDNETE STADTPLANUNG**

- ABARMIERUNG
- AUFKLÄRUNG
- BEBAUUNGSGEBIETE MIT ENTSPRECHENDEN AUFLAGEN (TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- HÖHENPROFILE GELÄNDE / GEBÄUDE
- FLÄCHENNUTZUNGEN (INTENSITÄT)

Wer haftet bei Schäden?



Ergebnisse Ergänzungen verschiedene Handlungsfelder

Landwirtschaft  
unter Photovoltaik

- > Nutzung der Beschattung für bestimmte Kulturen bzw. Weidewirtschaft
- > Schutz vor Wind / Erosion

Biolog. Vielfalt  
verstärktes

- > Monitoring durch Zusammenarbeit mit den biolog. Stationen bzw. durch Citizen Science ggf. auch mit Schulen, um Veränderungen früher / genauer zu erkennen u. zu verstehen

Ergebnisse Ergänzungen verschiedene Handlungsfelder

Trinkwasserbrunnen  
(und andere Brunnen)

Pflanzung und  
Pflege großer  
Stadt bäume

Erschwerung des innerstädtische  
Tourismus

refill-Netzwerk

Frischlufschneisen  
-Erhaltung

Entsiegelung

Ergebnisse Ideen für Anpassungsziele und Leitbild

